



VORWORT

„Jetzt geht's los!“ – so möchte ich vielleicht die nunmehrige Phase, was den Schulneubau für die HTL anbelangt, bezeichnen. Auch wenn es aufgrund des Umfanges des Schulprojektes nicht möglich war, den Zeitplan – die erste Matura sollte im neuen Gebäude stattfinden – einzuhalten, so wird es jetzt ernst:

Bereits noch vor dem Winter werden die Vorbereitungsarbeiten, wie die Aufschließung und Aufbereitung der Infrastruktur, wie Kanal- und Wasseranschlüsse und Stromversorgung, etc. beginnen; die eigentlichen Bauarbeiten starten dann im Frühjahr.

Laut Aussage des Generalunternehmers „Lawog“ wird es möglich sein, das Schuljahr 2008/2009 in der neuen Schule beginnen zu können. Bis dahin müssen wir, aber besonders die Schüler, die Professorinnen und Professoren noch mit der derzeitigen Lösung das Auslangen finden.

Deshalb möchte ich mich auch an dieser Stelle ganz besonders für das Verständnis bedanken, das sowohl von Eltern, Schülern, aber auch von Lehrkräften unserem jüngsten „pädagogischen Kind“, der HTL, entgegengebracht wird. Trotz dieser derzeit nicht optimalen Raumbedingungen floriert und wächst dieses „Kind“ dank engagierter, verständnisvoller und fleißiger Professor/en/innen sowie motivierter und lernbegieriger Schüler/innen.

Dafür möchte ich persönlich, aber auch im Namen der Stadtgemeinde Grieskirchen ein herzliches Dankeschön sagen und die Frau Direktorin sowie alle Verantwortlichen ermuntern: „Nur so weiter!“.

Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern den erfolgreichen Abschluss ihrer Klasse, erholsame Ferien und dass es im nächsten Schuljahr mit gleichem Elan weitergehen möge. Dasselbe wünsche ich natürlich auch dem Professorenkollegium und allen, die zum Wohle der HTL mitwirken.

Ihr

Wolfgang Großruck
Bürgermeister



VORWORT

Viel schneller als erwartet ist auch das 4. Jahr an der HTL Grieskirchen vergangen und nun ist es wieder Zeit, einen Rückblick auf die Ereignisse dieses Jahres zu werfen.

Auch heuer fanden wieder viele Aktivitäten, die durch unsere engagierten Lehrer/innen betreut wurden, statt. Die nachfolgenden Berichte und Fotos legen dafür ein tolles Zeugnis ab.

Wir sind stolz darauf, den Jugendlichen neben dem laufenden Unterricht zahlreiche sportliche, kulturelle sowie soziale Impulse geben zu können.

Besonders hervorzuheben ist der ausgezeichnete 2. Platz in der Kategorie EDV beim Schulprojektwettbewerb „Technologie & Wirtschaft“, den die OÖ Technologie- und Marketinggesellschaft TMG und die Wirtschaftskammer OÖ mit Unterstützung des Landesschulrates und dem Wirtschaftsressort des Landes Oberösterreich durchgeführt haben.

Aus mehr als 50 Einsendungen konnte sich das Projekt „Mähwerksimulation am PC“ der 4. A-Klasse unter der Betreuung von DI Andreas Sperrer (HTL Grieskirchen) und DI Dr. Markus Baldinger von der Firma Alois Pöttinger Grieskirchen behaupten. Herzliche Gratulation den Betreuern und der erfolgreichen Klasse!

Unsere Schule war auch heuer wieder bemüht, ihren Bekanntheitsgrad in der näheren und weiteren Umgebung zu heben und war auf der Bildungsmesse „Bildung und Beruf“ in Wels vertreten. Sie führte einen erfolgreichen „Tag der offenen Tür“ durch und informierte an zahlreichen Schulen vor Ort.

All jenen, die hier mit großem Eifer mitgearbeitet haben und mitarbeiten, ein herzliches Danke!

Von dieser Stelle allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern, unseren Mitarbeitern, den Professorinnen und Professoren sowie der Stadtgemeinde Grieskirchen mit Bürgermeister, Herrn Abgeordneten zum Nationalrat Wolfgang Großruck, vielen Dank für die geleistete Arbeit und erholsame Ferien!

Mag. Isabella Pössl-Natzmer
Schulleiterin

BERICHT DER SCHÜLERVERTRETUNG

Im September 2004 fand die Schülervertretungswahl an unserer Schule statt. Wir hatten uns im Vorfeld gut überlegt, ob wir uns der Aufgabe der Schülervertretung ein weiteres Jahr gewachsen fühlen. Doch wurde uns bewusst, dass uns die Arbeit Spaß macht und so stellten wir uns dieser Herausforderung ein weiteres Mal.

Es waren in diesem Schuljahr schon rund 200 Schüler, die uns ihr Vertrauen aussprachen und uns war klar, dass die Verantwortung, die uns zu Teil wurde, enorm groß war.

Wir haben dieses Jahr unser Hauptaugenmerk auf die innerschulische Kommunikation gelenkt. Wir wollten, dass die Schüler mit ihren Problemen zu uns kommen können und das haben wir geschafft. Egal, ob ein Erstklassler Probleme mit der neuen Umgebung und der doch etwas anderen Art zu lernen hatte, oder ob es Diskrepanzen zwischen einem Schüler und einem Professor gab – sie kamen zu uns und fragten, was sie machen sollten. Wir konnten ihnen schon damit helfen, dass wir ihnen zeigten, wie unterschiedlich man die Professoren „handhaben“ muss; in schwerwiegenden Fällen wurden wir auch zum Mittelsmann.

Wir haben auch dieses Jahr versucht, im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) die Wünsche und Interessen der Schüler zu vertreten, dazu haben wir Klassensprechersitzungen einberufen, in denen die einzelnen Klassenvertreter die Wünsche, Anregungen und Beschwerden ihrer Klassenkollegen vorbringen konnten.

Wir haben uns stets bemüht, unsere Schulkollegen über die aktuellsten schulischen Neuigkeiten zu informieren.

Überdies haben wir versucht, mit Schülervertretern von anderen Schulen in Kontakt zu treten und uns auszutauschen, um so auf etwaige Fehler im System zu stoßen. Hierzu sind wir zur Berufsinformationsmesse nach Wels gefahren, aber auch zum Schüler/innen/Parlament nach Linz, wo Schülervertreter aus ganz Oberösterreich anzutreffen waren. Weiters haben wir an regionalen Schülervertreter-Treffen teilgenommen und konnten so die Beziehung zum BORG Grieskirchen und zum Gymnasium Dachsberg verbessern.

Zur Weihnachtszeit haben wir uns außerdem an einer landesweiten Aktion der Union Höherer Schüler (UHS) beteiligt. Wir kochten alkoholfreien Punsch und verkauften ihn am Raucherhof. Diese Aktion kam bei den Schüler/innen sehr gut an, zumal es einem guten Zweck diente. Das eingenommene Geld ging nach Südamerika, um Kindern dort die Chance auf Bildung zu geben.

Zum Schluss möchten wir uns noch beim gesamten Lehrkörper unserer Schule für ihr Verständnis bedanken.

Wir wünschen allen schöne Ferien und eine erholsame Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im Schuljahr 2005/06.

Die Schülervertretung
Cornelia Lindenbauer, Markus Jäger, Klaus Ecklmayr

BERICHT DER ELTERNVERTRETUNG

„Die Schule platzt aus allen Nähten ...“

Da der Neubau des „Schulzentrums Parz“ immer noch nicht begonnen werden konnte, wird es im nächsten Jahr für Lehrer und Schüler noch schwieriger werden, einen „normalen“ Unterrichtsablauf zu gewährleisten.

Im Schuljahr 2005/06 werden im Hauptgebäude fünf Klassen und in der Polytechnischen Schule ebenfalls fünf Klassen untergebracht sein.

Für das Bemühen, die gute Organisation und Zusammenarbeit des Lehrkörpers und der Angestellten mit den Eltern darf ich mich sehr herzlich bedanken.

Wir wollen auch in Zukunft das Miteinander in den Vordergrund stellen.

Im Namen der Elternvertretung
Rudolf Hartl

PERSONALVERTRETUNG

Das gewählte Personalvertreterteam stellt sich vor

In diesem Schuljahr wurden turnusmäßig die Mitglieder der Personalvertretung der Lehrer gewählt. Da die HTL Grieskirchen noch den Status einer Privatschule führt, lautet die korrekte Bezeichnung für die Vertretung „Vertrauensausschuss“.

Für die laufende Periode wurden folgende Personen nominiert und gewählt:

- Dr. Christoph Mattle (Obmann)
- DI Andreas Sperrer (1. Stellvertreter)
- Mag. Christine Wiesinger-Mayr (2. Stellvertreterin)

Das Team soll die Kollegenschaft tatkräftig bei der Durchsetzung von Wünschen und Interessen unterstützen und die Schule bei landesweiten Tagungen vertreten.

Christoph Mattle

SCHUL- UND KLASSENSPRECHER, ELTERNVERTRETER

Schulsprecher: Cornelia Lindenbauer (4. A-Klasse)
1. StVtr.: Markus Jäger (4. B-Klasse)
2. StVtr.: Klaus Ecklmayr (4. A-Klasse)

Klassensprecher:

- 1. A-Klasse:** Benjamin Schauer
StVtr.: Werner Staudt
- 1. B-Klasse:** Alexander Zahrer
StVtr.: Stefan Enzinger
- 2. A-Klasse:** Dietmar Huber
StVtr.: Dominik Klaffenböck
- 2. B-Klasse:** Jan Klaffenböck
StVtr.: Christoph Hanazeder
- 3. A-Klasse:** Markus Zimmermann
StVtr.: David Köpf
- 3. B-Klasse:** Damien Antipa
StVtr.: Stefan Erlachner
- 4. A-Klasse:** Klaus Ecklmayr
StVtr.: Cornelia Lindenbauer
- 4. B-Klasse:** Daniel Rathmaier
StVtr.: René Allerstorfer

Elternvertreter:

- 1. A-Klasse:** Mag. Friedrich Wiltschko
StVtr.: Maria Silberhumer
- 1. B-Klasse:** Irmgard Haizinger
StVtr.: Charlotte Sickinger
- 2. A-Klasse:** Elfriede Huber
StVtr.: Herbert Hinterberger
- 2. B-Klasse:** DI Johann Reifeltshammer
StVtr.: Bruno Mallinger
- 3. A-Klasse:** Rudolf Hartl
StVtr.: Christine Gessl
- 3. B-Klasse:** Hermann Altenhofer
StVtr.:
- 4. A-Klasse:** Brigitta Lindenbauer
StVtr.: Alois Ecklmayr
- 4. B-Klasse:** Monika Waldenberger
StVtr.: Franz Huber

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS (SGA) IM SCHULJAHR 2004/05



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Charlotte Sickinger, Mag. Karin Bercko, Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer, Cornelia Lindenbauer

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

DI Andreas Sperrer, Rudolf Hartl, Hermann Altenhofer, Mag. Franz Jedinger, Klaus Ecklmayr, Markus Jäger

Vorsitzende: Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer

Elternvertreter: Charlotte Sickinger
Hermann Altenhofer
Rudolf Hartl

Schülervertreter: Cornelia Lindenbauer
Markus Jäger
Klaus Ecklmayr

Lehrervertreter: Mag. Karin Bercko
Mag. Franz Jedinger
DI Andreas Sperrer

LEHRER-TEAM IM SCHULJAHR 2004/05



1. Reihe von links nach rechts (sitzend/hockend):

Mag. Christina Kaiser (Betriebliche Organisation, Rechnungswesen), **Mag. Karin Bercko** (Geographie und Wirtschaftskunde, Bewegung und Sport), **Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer** (Rechnungswesen), **Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl** (Deutsch), **Mag. Sandra Rieger** (Angewandte Mathematik, Angewandte Physik), **Mag. Gerhard Ginzinger** (Katholische Religion, Geschichte und Politische Bildung)

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

DI Erich Mayr (Programmieren), **DI Joachim Achleitner** (Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen), **Dr. Christoph Mattle** (Deutsch, Englisch), **DI Wolfgang Kaiser** (Programmieren), **Mag. Iris Leitner** (Betriebliche Organisation), **DI Josef Doppelbauer** (Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung, Projektentwicklung)

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Mag. Maria Doppelbauer (Englisch), **DI Andreas Sperrer** (Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung, Programmieren, Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen), **Mag. Franz Jedinger** (Bewegung und Sport, Geschichte und Politische Bildung), **Mag. Christine Wiesinger-Mayr** (Angewandte Mathematik, Angewandte Chemie und Ökologie), **Dipl.-Päd. Anette Jebinger** (Computerunterstützte Textverarbeitung)

Es fehlen:

DI Klaus Aigner (Programmieren, System- und Einsatzplanung), **DI Barbara Seyff** (Programmieren), **Mag. Engelbert Wassermayr** (Angewandte Datentechnik, EDV-Betriebssysteme)

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2004/05

1. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl, Sabrina Schauer, Barbara Furlinger, Catharina Sohm, Tanja Breitwieser

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Gernot Baumgartner, Philipp Lidauer, Oliver Schatz, Doris Webinger, Roland Gugerbauer, Karina Nöhammer, Philipp Langanger, Markus Sperl, Philipp-Dominik Haider, Georg Schmeißl, Benjamin Schauer, Alexander Greifeneder, Martin Auinger, Christoph Schleimer, Alexander Hemmers, Franz Stadlmair, Markus Kliemstein, Gregor Zechmeister

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Dominik Eder, Werner Staudt, Hans Peter Thalermaier, David Kellermayr, Christoph Dulghier

Es fehlen:

Matthias Schrattenecker, Christoph Wiltschko

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2004/05

1. B-Klasse Klassenvorstand: DI Wolfgang Kaiser



1. Reihe von links nach rechts (hockend/sitzend/liegend):

Philipp Seiler, Tobias Stritzinger, Lukas Haizinger, Markus Grundnig, Christoph Wiesinger, Michael Öhlschuster, Stefan Murauer, Gerald Berger, Alexander Zahrer

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

DI Wolfgang Kaiser, Christoph Leitner, Bernhard Sattmann, Stefan Pointner, Raphael Perndorfer, Peter Altenstraßer, Andreas Mayrhuber, Roland Pöcksteiner, Stefan Enzinger, Dieter Enzelsberger, Patrick Pimingstorfer, Daniel Dirnberger, Rainer Sickinger, Armin Zauner, Robin Wolfsgruber

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

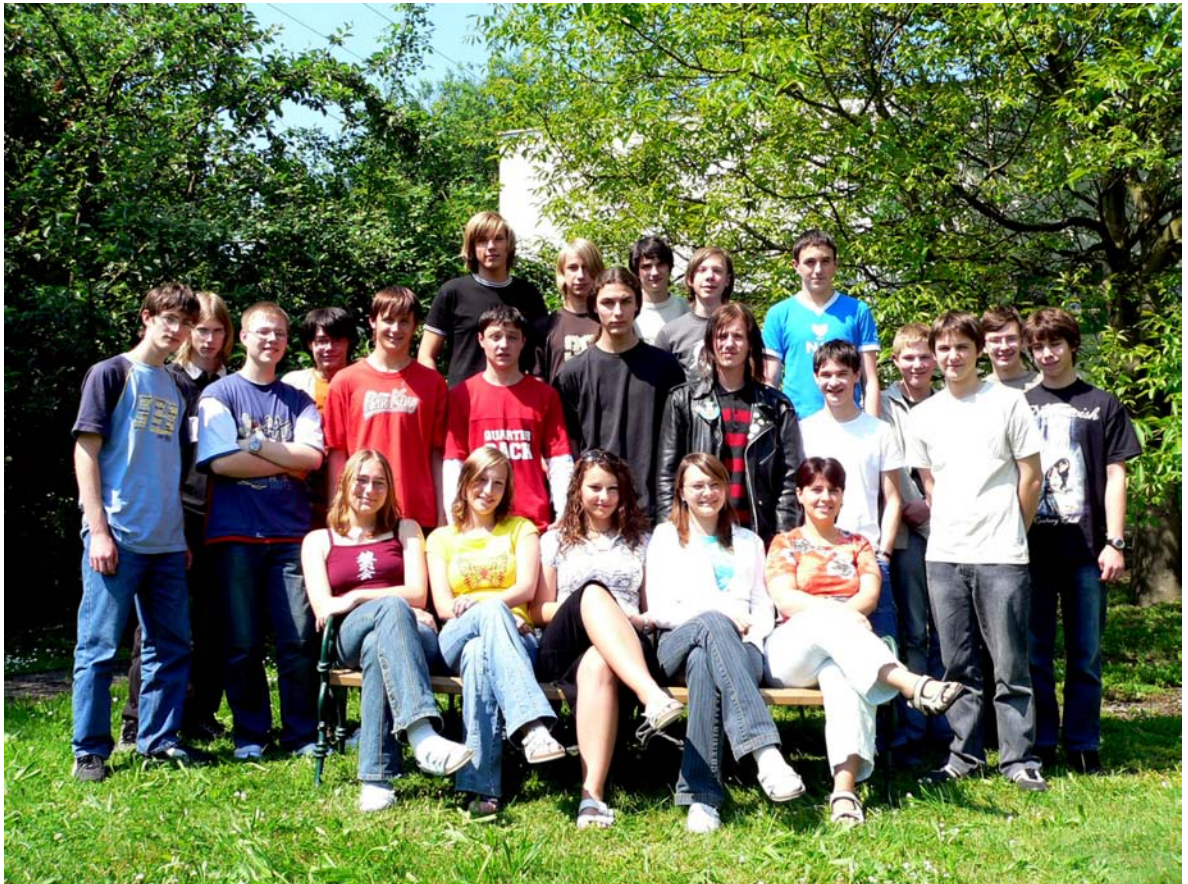
Andreas Huemer, Fabian Reinthaler, Christoph Hellmayr, Sebastian Strasser, Dominik Pflügl, Thomas Schmidleithner

Es fehlen:

Thomas Strasser, Andreas Voraberger, Michael Weckl

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2004/05

2. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Sandra Rieger



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Sabrina Bramberger , Doris Weibold, Verena Kaltseis, Nadja Stupac, Mag. Sandra Rieger

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Daniel Hölzl, Dominik Klaffenböck, Daniel Schmidlehner, Mathias Schett, Dietmar Huber, Daniel Schneidinger, Laurenz Hudetz, Hermann Edlbauer, Jürgen Wolfsteiner, Michael Wimmesberger, Stefan Gföllner, Roman Sekot, Markus Stritzinger

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Dominik Berger, Daniel Mayrhuber, Klaus Gammer, Oliver Hinterberger, Christoph Reiter

Es fehlt:

Joachim Dieplinger

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2004/05

2. B-Klasse Klassenvorstand: Mag. Christine Wiesinger-Mayr



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Valentin Parzer, Julian Selinger, Thomas Schneeweiß, Florian Fasthuber, Thomas Mühlböck

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Martin Mallinger, David Hillinger, Patrick Gadermayr, Mag. Christine Wiesinger-Mayr, Christoph Pointner, Tobias Hofinger, Lukas Höller, David Reifeltshammer, Johannes Schinagl, Lukas Vora-berger, Martin Pirngruber, Franz Berger, Michael Höflinger, Christoph Hanazeder, Lukas Schnei-derbauer, Richard Reiffinger

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Jan Klaffenböck, Gerrit Zinnhobler, Lukas Kainz, Dominik Bachmair, Andreas Schneider

Es fehlt:

Robert Schachinger

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2004/05

3. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Franz Jedinger



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Peter Wetzlmair, Dominik Scheuringer, Stefan Fattinger, Jerome Tischler

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Marlene Gessl, David Köpf, Claus Schabetsberger, Benedikt Hartl, Raimund Prenninger, Christian Pillinger, Manuel Gahleitner, Mag. Franz Jedinger

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Manfred Erlinger, Stefan Artmayr, Bernd Gierlinger, Christoph Haider, Markus Zimmermann, Alexander Kastner

Es fehlen:

Fabian Egginger, Markus Eichinger, Michael Humer, Hannes Kalteis, Manuel Wimmer

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2004/05

3. B-Klasse Klassenvorstand: DI Andreas Sperrer



1. Reihe von links nach rechts (sitzend/hockend):

Philipp Wagner, Christian Huber, Georg Grünberger, DI Andreas Sperrer, Christopher Scheuringer, Michael Hörandner-Katzlberger

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Christoph Wiesner, Stefan Hörmandinger, Damien Antipa, Roland Zehetleitner, Robert Roitingner, Bernhard Korntner, Peter Hofer, Andreas Altenhofer, Stefan Erlachner

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Fabian Fisecker, Alois Schmalwieser, Manuel Mairhuber, Florian Stinglmayr, Rene Hinterberger

Es fehlen:

Christian Oberhumer, Simon Parzer

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2004/05

4. A-Klasse Klassenvorstand: Dr. Christoph Mattle



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Tina Steiger, Melanie Mittermayr, Helene Oberhumer, Sandra Schmidlehner, Cornelia Lindenbauer

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

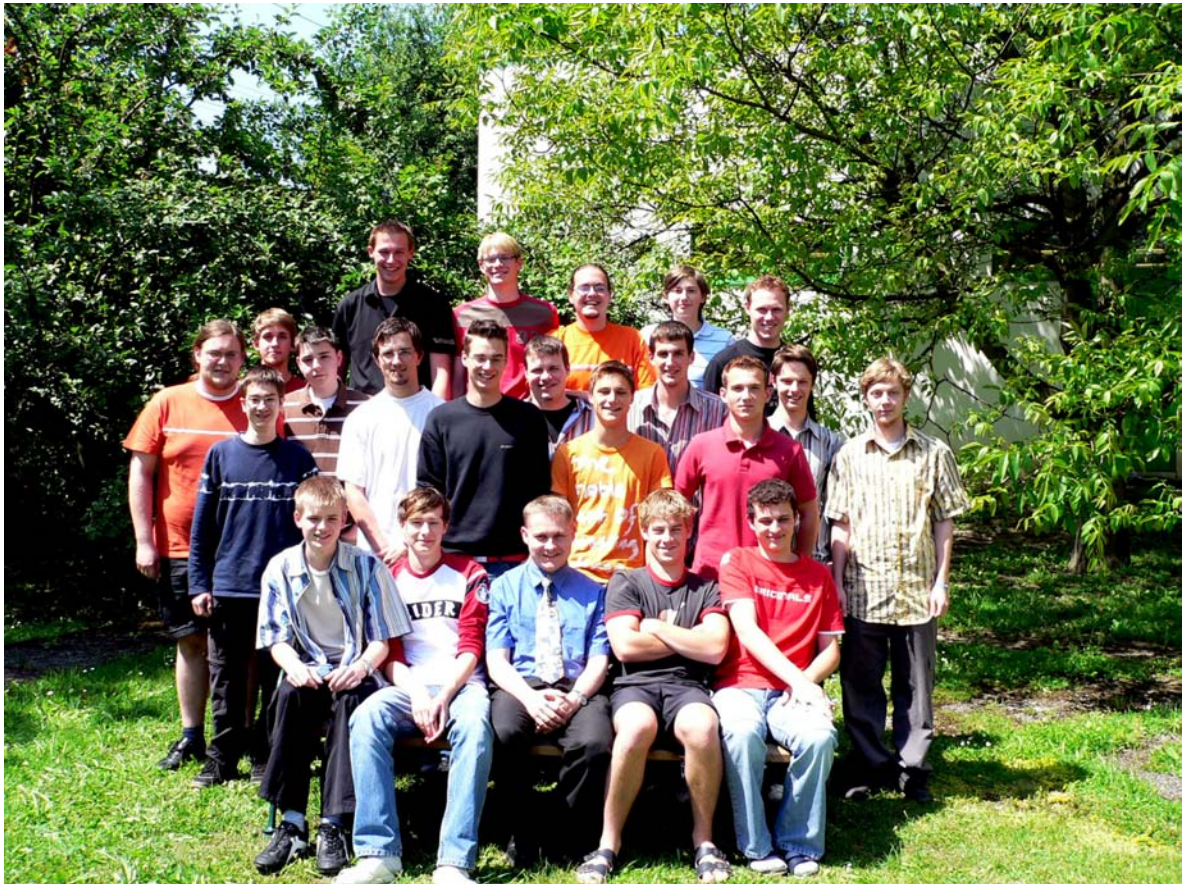
Patrick Donnerbauer, Stephanie von Rüden, Dr. Christoph Mattle, Timo Moser, Dominik Doppler, Thomas Krump, Josef Feichtlbauer, Thomas Humer

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Klaus Ecklmayr, Karl Hemetsberger, Johann Ehrnleitner, Verena Beham, Michael Söllinger

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2004/05

4. B-Klasse Klassenvorstand: Mag. Gerhard Ginzinger



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Johannes Söllinger, David Weinbauer, Mag. Gerhard Ginzinger, Michael Huber, Martin Pimmingstorfer

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

René Allerstorfer, Dominik Hölzl, Daniel Rathmaier, Stefan Doppelbauer, Benjamin Strasser, Georg Sandberger, Thomas Maurer, Markus Krenn, Christian Dallinger, Markus Kutscher, Johannes Hofmanninger, Thomas Neumayr

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Martin Großhammer, Thomas Reim, Markus Jäger, Josef Schmidauer, Christoph Maurer

Es fehlen:

Martin Kremenak, Christoph Ruhmanseder, Lukas Waldenberger

EIN UNTERRICHTSGEGENSTAND STELLT SICH VOR: SYSTEM- UND EINSATZPLANUNG (SEP)

In SEP erhalten die Schüler einen Überblick darüber, wie die EDV derzeit in den Unternehmen eingesetzt wird und welche Entwicklungen in nächster Zukunft zu erwarten sind.

Zu Beginn wird das Thema der System-, Hard- und Software-Beschaffung behandelt. Es wird der Ablauf, sprich der Beschaffungsprozess, näher besprochen. Der Kern ist hier die Erstellung einer Ausschreibungsunterlage und die Bewertung der eingegangenen Angebote der einzelnen Anbieter. Abgerundet wird dieses wichtige Thema mit Vertragsverhandlungen und Vertragsaspekten.

Was wäre die Informationstechnologie ohne die Behandlung der gerade in unserer Zeit so wichtigen Sicherheitsaspekte in der Informationsverarbeitung. Hier besprechen wir wesentliche Bereiche der Datensicherheit – vom Brandschutz bis hin zu den Schutzvorkehrungen in der CPU. Aber auch der Datenschutz, also der Schutz der Privatsphäre vor Übergriffen durch die vernetzte EDV (Österreichisches Datenschutzgesetz) ist hier ein hochaktuelles Thema.

Neben der gemeinsamen Erarbeitung der einzelnen Themen werden Spezialgebiete durch Referate der Schüler entsprechend vertieft, wie zB Knowledge Management, Outsourcing, Teleworking, e-Business, E-Learning, Kryptographie, UMTS und VoIP.

Klaus Aigner

PROJEKTENTWICKLUNG

Im Jahresbericht des vergangenen Schuljahres wurden die Inhalte und Ziele des Unterrichtsgegenstandes „Projektentwicklung“ vorgestellt. Die von den Schülern selbst gewählten Projekte werden in Gruppen von zwei bis sechs Schülern abgewickelt. An dieser Stelle sollen nun einige Beispiele aufgelistet werden, bei denen unser Techniknachwuchs auch Kontakt mit der lokalen Wirtschaft hat:

- **Time Registration Manager**
Für die Firma Bauernfeind wurde ein Zeiterfassungssystem erstellt.
- **Internetspiel für eine Homepage**
Für die Firma Pöttinger wurde ein Internetspiel in Flash programmiert.



- **Homepage für die VS Altmünster**

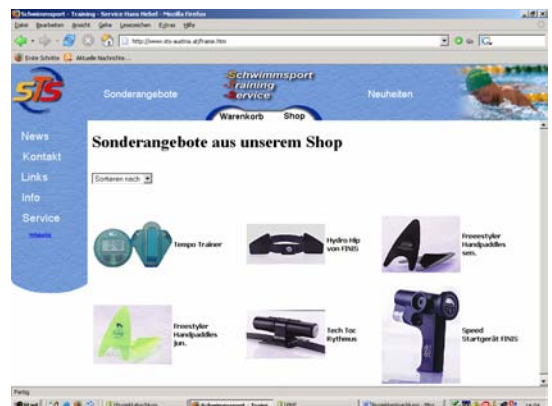
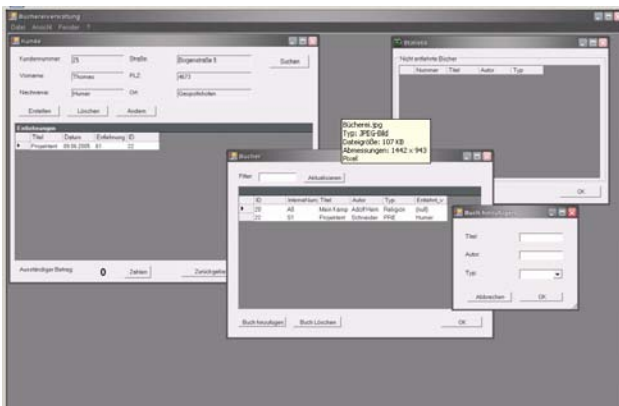
Für die VS Altmünster wurde das Design der Schulhomepage erstellt.

- **Visualisierung Gebäudeleittechnik**

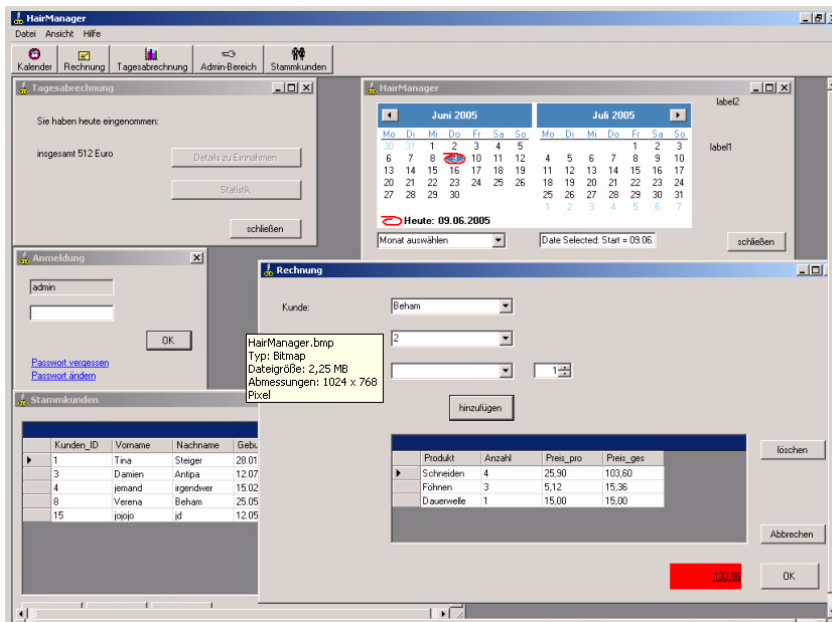
Für die Firma Pöttinger wurden dynamisierte Grafiken für ein neues Gebäude-Leittechnik-Systems programmiert.

- **Büchereiverwaltungsprogramm**

- **Homepage mit Warenkorb**



- **Hair-Manager: Verwaltungssoftware für Friseurgeschäft**



- **32-Bit-Analysator**

TESTBEISPIEL

1. Klasse

1. Physiktest

Name: _____

- 1.
- a) Ein Zug fährt mit $v_0 = 144 \text{ km/h}$. Jemand betätigt die Notbremse. Der Zug hält nach 500 m. Wie lange dauert der Bremsvorgang? Welche Beschleunigung erfährt der Zug?
 - b) Zwei Fahrzeuge von 600 kg und 1200 kg Masse bewegen sich unter sonst gleichen Bedingungen mit derselben Geschwindigkeit. Welches hat den kürzeren Bremsweg? (Begründe!!)

(8, 6 Punkte)

2. Ein Fußball ($m = 0,7 \text{ kg}$) wird mit 12 m/s abgeschossen.
- a) Welche Arbeit ist dazu erforderlich?
 - b) Wie hoch hätte man den Ball mit dieser Arbeit heben können?

(4, 4 Punkte)

3. Formuliere die drei Newton'schen Gesetze.

(6 Punkte)

4. Wann spricht man von blockierten Rädern eines Fahrzeuges und welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang ein ABS ?

(10 Punkte)

5. Setze ein !

Name der physikalischen Größe			Energie		
Abkürzung		F			k
Abkürzung für die Einheit	s			m/s ²	
Vektor (V) oder Skalar (S)					

(10 Punkte)

Viel Erfolg !!!!!!!!!!!!!

Sandra Rieger

TEILNAHME AM SCHUL-PROJEKTWETTBEWERB

2. PREIS IN DER KATEGORIE EDV



Bereits bei der ersten Teilnahme am Schul-Projektwettbewerb „Technologie & Wirtschaft“, den die OÖ Technologie- und Marketinggesellschaft TMG und die Wirtschaftskammer für OÖ mit Unterstützung des Landesschulrates und dem Wirtschaftsressort des Landes Oberösterreich durchführten, konnte sich die HTL Grieskirchen über einen ausgezeichneten 2. Platz in der Kategorie EDV freuen. Aus mehr als 50 Einsendungen überzeugte das Projekt „Mähwerksimulation am PC“

der 4. A-Klasse unter der Betreuung von DI Andreas Sperrer (HTL Grieskirchen) und DI Dr. Markus Baldinger (Firma Pöttinger, Grieskirchen).

Die Aufgabe bestand darin, das Dreifachmähwerk „Novacat“ am PC zu simulieren. Das Programm, bestehend aus einer animierten Darstellung des Mähwerkes, vier Drehzahlmessern und einer Bildergalerie, wird von der Firma Pöttinger bereits bei diversen Präsentationen und internationalen Messeveranstaltungen eingesetzt, um diese innovative Technologie möglichst praxisnahe präsentieren zu können.

Das Projekt wurde mit einem Preisgeld von € 300.00 belohnt.



v. l. n. r.: DI Dr. Markus Baldinger, Thomas Krump, Cornelia Lindenbauer, Verena Beham, Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer, Klaus Ecklmayr, DI Andreas Sperrer

Isabella Pössl-Natzmer, Jantine Hemmers

SOMMERSPORTWOCHE – SERVUS DIE WADL`N

Nachtrag zum Schuljahr 2003/04

Vom 21. bis 25. Juni 2004 gab es die erste Sommersportwoche für unsere dritten Klassen in St. Wolfgang.

Unter der Obhut von Frau Mag. Christine Kaiser, Mag. Gerhard Ginzinger, Mag. Franz Jedinger und in Zusammenarbeit mit der Segelschule Raudaschl konnte ein vielfältiges Angebot erstellt werden.

Neben den traditionellen Sportarten wie Segeln, Surfen, Klettern und Tennis gab es auch die Möglichkeit, sich in Wasserschi oder Wakeboarden zu versuchen bzw. das Golfspiel zu erlernen.



Da sich in dieser Woche das Wetter endlich auf sommerlich eingestellt hatte, kamen alle Teilnehmer sportlich gesehen auf jeden Fall auf ihre Rechnung. Ein besonderes Event gab es durch unseren Kletterlehrer, welcher in seiner Freizeit erlebnispädagogische Veranstaltungen für das Seminarhotel Auhof organisiert. Diese Gelegenheit nutzten wir, um einen Abend im Hochseilklettergarten zu verbringen.

Auch die Professoren ließen es sich nicht nehmen, über ein in 15 Metern Höhe gespanntes Seil zu balancieren. Die Wagemutigen wurden von unseren Mädchen, welche sich die Woche über schwerpunktmäßig für das Klettern entschieden hatten, bestens gesichert.



Vertrauen und Verantwortung war überhaupt ein zentrales Thema in dieser Woche, da die Schüler ja auf diverse Kurse und zwei Quartiere aufgeteilt waren, sodass von Seiten der Lehrer keine 100%ige Kontrolle erfolgen konnte. Umso erfreulicher war es, dass es bis auf eine kleine Ausnahme keinen Grund zur Beschwerde gab. Hilfreich war dabei sicherlich, dass gerade zu diesem Zeitpunkt die Fußball-europameisterschaft im Fernsehen übertragen wurde und dass St. Wolfgang eher ein schöner, ruhiger Ort im Salzkammergut ist.



Franz Jedinger

SPORTVERANSTALTUNGEN

Nachtrag zum Schuljahr 2003/04

Beachvolleyballturnier



In Rahmen der Projektstage wurde am 5. Juli ein Beachvolleyballturnier für unsere Klassen durchgeführt.

Sieger und somit auch Schulmeister 2003/04 wurde das Team Bernhard Korntner und Stefan Hörmandinger aus der 2. B-Klasse vor den Vertretern der 2. A-Klasse und der 3. B-Klasse. Insgesamt nahmen elf Mannschaften teil.

Ein herzliches Dankeschön an die Sportunion Grieskirchen, welche uns ihre Plätze zur Verfügung stellte.

Fußballturnier in Heiligenberg

Bei einem schulübergreifenden Fußballturnier am 7. Juli in Heiligenberg war auch die HTL vertreten.

Von fünf teilnehmenden Mannschaften erreichten unsere Schüler auf dem Großfeld den ausgezeichneten 3. Platz, obwohl viele Stammspieler aufgrund ihrer bereits angetretenen Ferienpraxis nicht mehr zur Verfügung standen.



Franz Jedinger

BRANDSCHUTZÜBUNG

Nachtrag zum Schuljahr 2003/04

Am 18. Juni des letzten Schuljahres fand in unserem Schulgebäude eine Brandschutzübung statt. Nur einige Personen unserer Schule waren über den im Laufe des Vormittags abgehaltenen Probealarm informiert. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr wurde diese Übung durchgeführt und für den Ernstfall geprobt.



Einige Männer der Feuerwehr rauchten das Stiegenhaus und die Gänge unseres Schulgebäudes völlig ein. Da der Rauch teilweise durch die Klassenzimmertüren in die Räume eindrang, wurde der Feueralarm relativ rasch ausgelöst. Die Klassenlehrer verließen geschlossen mit ihren Schülern die Schule und versammelten sich auf dem Parkplatz vor der Musikschule. Von dort aus beobachteten alle interessiert das Geschehen.



Für die Schüler einer Klasse im obersten Stockwerk war es jedoch nicht mehr möglich, das Schulgebäude über das extrem verrauchte Stiegenhaus zu verlassen, sodass sie von der Feuerwehr über die Drehleiter ins Freie „gerettet“ wurden. Trotz äußerster Ernsthaftigkeit dieser Übung war es für manche Schüler doch ein einmaliges Erlebnis aus großer Höhe über das Fenster mithilfe einer Leiter ein Gebäude zu verlassen. Insgesamt war diese Übung für alle Beteiligten sehr aufregend und lehrreich.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Feuerwehr Grieskirchen, die mit großem Einsatz die Übung durchführte. Es waren ca. 30 Feuerwehrmänner mit drei Fahrzeugen beteiligt. Besonderer Dank gilt Herrn Ing. Klaus Hemmers, der diese Brandschutzübung ausgezeichnet organisiert hat.

Wir wollen hoffen, dass aus der Übung nie Ernst wird!



Christa Wiesinger-Mayr

TISCHTENNISTURNIER 2004

Wie im Jahresbericht 2003/04 erwähnt, wurde vergangenes Schuljahr erstmals ein schulinternes Tischtennisturnier veranstaltet. Die Sieger sollten Ende Juni bzw. Anfang Juli ermittelt werden. Bedingt durch die zahlreichen Veranstaltungen in den letzten Schulwochen und das Fehlen einiger Schüler aufgrund der obligatorischen Ferienpraxis konnte dieses Vorhaben aber nicht verwirklicht werden.

So entschloss man sich, die Finalspiele zu Beginn dieses Schuljahres nachzutragen, und zwar am 19. Oktober 2004 – im Anschluss an das Hearing für die Schulsprecherwahl.



Im kleinen Finale setzte sich Dominik Doppler (4. A-Klasse) gegen Markus Krenn (4. B-Klasse) durch und erreichte so den 3. Platz.



Der Sieg ging an Patrick Donnerbauer (4. A-Klasse), der sich in einem hart umkämpften Match gegen seinen Klassenvorstand Dr. Christoph Mattle behaupten konnte.



v. l. n. r.: Klaus Ecklmayr (Mitveranstalter und Schiedsrichter), Patrick Donnerbauer (1. Platz), Dr. Christoph Mattle (2. Platz), Dominik Doppler (3. Platz), Markus Krenn (4. Platz), Mag. Gerhard Ginzinger (Mitveranstalter und Schiedsrichter)

Gerhard Ginzinger

KINOESUCHE

Um der Enge unserer Klassenräume und der Kleinheit unserer Fernsehbildschirme zu entkommen, besuchen wir von Zeit zu Zeit im Rahmen des Deutschunterrichts das Kino in Peuerbach. Da unterhaltsames Kino kein Synonym für Hollywood ist, legen wir unseren Schwerpunkt auf europäische Filme. Im heurigen Schuljahr besuchten wir mit den dritten Klassen die Literaturverfilmung „Silentium“ von Wolf Haas und mit den zweiten Klassen sowie der 1. A-Klasse den deutschen Kinofilm „Die fetten Jahre sind vorbei“.

Im Anschluss an diese Kinobesuche lässt sich ganz gut über Filmtheorie sprechen und darüber, wie Literatur im Film umgesetzt werden kann. Die Schüler machen dabei zwar die Erfahrung, dass Cola und Popcorn am frühen Morgen nicht leicht verdaulich sind, dafür sind die Filme aber Vollwertkost!

Helga Eisenköck-Rothwangl

PLEASE, LET AN OLD MAN REST ...

Englisch-Hausaufgabentext zum Thema:

„Write an account of a day which you experienced as particularly stressful.“

My normal day begins in the early morning between 5:30 and 6:00. A normal day is for example Wednesday. I start my day with washing and remaking my school stuff 'cause I often forget something. Usually I finish these 2 things at 6:25. Then I have breakfast while I'm browsing 2 newspapers at once and eating my 2 sandwiches like I have been starving for years. I'm in hurry 'cause I must finish with breakfast as soon as possible. Normally at 6:35 I brush my teeth and rush down to the bus station to catch the bus at 6:44.

In the bus I can rest for about 8 minutes before I take my school stuff and start checking the homework which I made the day before while I'm listening to oldschool rock with my MP3-Player. Then I take one of my professional Linux-magazines or a "spec" for a program which I must write for a company or a person.

At 7:13 the bus stops near the train station. Normally I go to my friends to the train platform but sometimes I go to the bookshop to buy one or two new magazines or sit in the waiting room of the train station to program a little bit on my current project until the train arrives at 7:25.

Inside the train I start with heavy small talk with my friends, talk about important things with Damien or when I got a REAL bad day I program and listen to music. About 22 minutes later the train stops in Grieskirchen and everybody rushes out to the train platform. Then the real rush begins 'cause in this season it's f**king cold (!) and so we are in hurry. I normally enter school at 7:50.

The next I do is fast small talk with my friends to check if I got still something to do for school. Then I rest on the couch (thanks to Mr. Mattle) until the lesson begins. Then I try to work to take part in the lessons.

At 9:40 we got a "big" break where I'm rushing to the ADEG to buy some food and something to drink. Normally I cross my way with a lot of pupils. The big part of them just greets but some of them start to tell me about problems in school with a school subject or with a teacher. So I talk to them and try to finish my trip to get food, but the peace doesn't rest long enough and someone tells me another problem or somebody just wants to have small-talk. This repeats until I stroll 1 minute back to my classroom before the bell rings. Then I try again to take part in the lessons, until I have the big lunch break.

Fabian and I start immediately walking to the new "Kebab Standl" and buy our tasty "Dürüm". Then we go back and start small-talk and I also start programming on my current project until the break ends and then we must travel to the old building to continue with our school day.

Finally at 16:00 all pupils of my class rush to their train or bus especial myself 'cause my train leaves at 16:08. If Thomas (4a) is in this train I start talking with him about school and general stuff. About 30 minutes later we arrive in Wels and then I go to the bus station. Then I drive with the next bus (at 16:48) home. In the bus I start doing homework and studying for tests and exams.

Finally I'm home! And now the cool stuff starts. If my mother isn't at home I must cook myself while I'm listening to music or if she is there she cooks something for me. Then I finish my homework and then I start my notebook to do my normal Internet tour. I begin with the mails of the company I work for, then I get over to the mails of my club and finally I can check my personal mails. In the background I make notes for the next hours.

After that I make my personal tour through the web. I check about 13 news sites about IT general, Linux and special news sites for program languages and developer, 4 private boards and 10 blobs (as a programmer you must keep your knowledge up to date...). Oh I forget as long as my notebook is on I play my 4000 entry-music-list (I like every song of this list) and chat with average 9 friends/colleagues on ICQ. Then my day goes on with doing club stuff, checking 7 pages which I programmed and check the servers at work with remote. Next I program for my current project (paid project of course...).

During this part of my normal day I got average 15 telephone calls from people with problems or work that I should do...

STOP!

Now the time is between 11:30 and 12:00 AND FINALLY I can enjoy my FREE TIME by programming my private project for 1-1,5 hours then I wash myself, merge my school stuff and cuddle myself into my bed.

NOTE: This is my normal day from Monday to Friday. On Saturdays and Sundays (Fridays sometimes too) I enjoy my free time, enjoy the time with my girlfriend or program the whole day. So you can see that every day is a stressful day for me.

Markus Zimmermann – Originaltext
Christoph Mattle – Redaktion

AUSFLUG DES LEHRERKOLLEGIIUMS



Der diesjährige Lehrerausflug führte uns für zwei Tage nach Bad Kleinkirchheim ins Hotel Alte Post. Wir nützten den Beginn der Osterferien um Ski zu fahren und in den Thermen zu relaxen. Leider verletzte sich unsere Kollegin Barbara Seyff beim Schifahren. Wir wünschen ihr gute Besserung.

Da die meisten Kollegen mit ihren Familien anreisten, wurden zwischen den Kindern neue Freundschaften geschlossen. Kulinarisch verwöhnte uns Familie Palle.

Andreas Sperrer

SPORTLICHE WETTKÄMPFE

Schülerhallenfußballturnier der Region Grieskirchen/Eferding (16. Februar 2005)

Wie in den letzten Jahren gab es auch heuer wieder in der Bezirkssporthalle Eferding ein Fußballturnier für die Oberstufenschüler der Region Grieskirchen/Eferding. Von acht teilnehmenden Mannschaften konnte sich die Mannschaft HTL Grieskirchen I für das Semifinale qualifizieren.

Rang	Mannschaft
1.	HAK/HAS Eferding II
2.	HAK/HAS Eferding I
3.	Gymnasium Dachsberg I
4.	HTL Grieskirchen I
5.	HTL Grieskirchen II
6.	Gymnasium Dachsberg II
7.	LWFS Waizenkirchen I
8.	LWFS Waizenkirchen II

Das vorentscheidende Spiel um den Finaleinzug wurde leider im Siebenmeterschießen gegen den spätern Sieger HAK Eferding II verloren. In gleicher Weise verlor man das Spiel um Platz 3 gegen die Mannschaft Gymnasium Dachsberg I, sodass letztendlich nur der undankbare 4. Platz herauschaute. Erfreulich war hingegen das Ergebnis unserer Nachwuchsmannschaft HTL Grieskirchen II, welche gleich dahinter den 5. Platz erreichte.

Schulfußballturnier am Kleinfeld (4. März 2005)

Wie im Vorjahr gab es am Tag der offenen Tür ein schulinternes Hallenfußballturnier. Dabei sollte jede Klasse zumindest durch eine Mannschaft vertreten sein. Da manche Klassen bis zu drei Teams stellten, musste der Turniermodus etwas abgeändert werden. Gespielt wurde nun nach dem „Doppel-KO-System“, dh bei zwei verlorenen Spielen schied man aus.

Nach drei spannend verlaufenen Stunden qualifizierten sich die 3. A-Klasse I, die 3. B-Klasse I und die 4. A-Klasse für die Finalrunde, welche kurz vor Ostern ausgetragen wurde. Nun spielte jeder gegen jeden um die entsprechende Platzierung. Dabei konnte die 4. A-Klasse ihre Siegesserie fortsetzen und belegte ungeschlagen den 1. Platz. Das Spiel um den Vizemeistertitel konnte die 3. B-Klasse I für sich entscheiden.



Torschützenkönig wurde so wie im letzten Jahr Patrick Donnerbauer mit 17 Toren von der 4. A-Klasse vor Dominik Scheuringer (3. A-Klasse) und Bernhard Korntner (3. B-Klasse) mit je 10 Toren.

Erstmals nahmen auch zwei Damen aus der 1. A-Klasse teil, welche allerdings das Team der 3. A-Klasse III verstärkten.

Leichtathletik – Dreikampf (1.–3. Klassen)

Beim Leichtathletik-Dreikampf siegte diesmal Fabian Egginger aus der 3. A-Klasse vor Dietmar Huber 2. A-Klasse und Raimund Prenninger 3. A-Klasse.

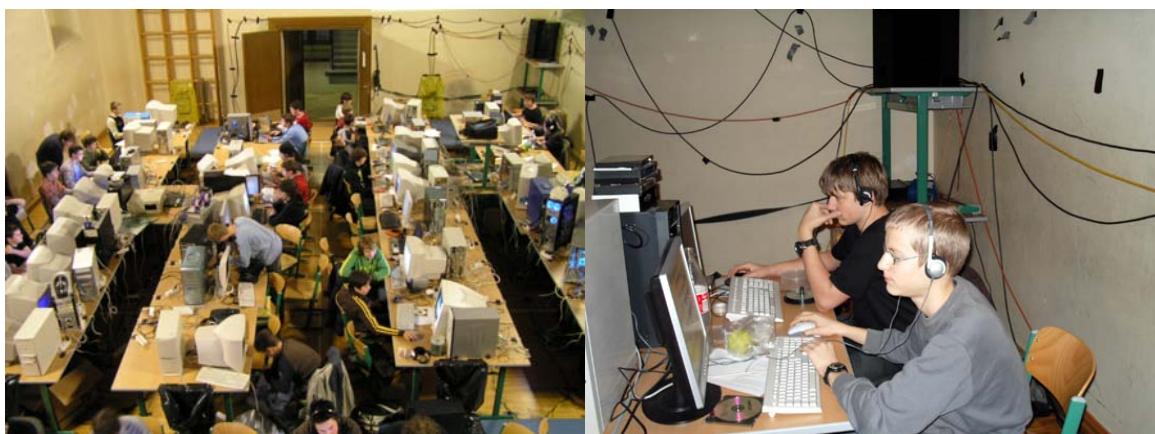
Rang	Name	60m	Pkt.	Weitsprung	Pkt.	Kugelstoßen 5 kg	Pkt.	Gesamt
1	Fabian Egginger	7,64 s	198	5,40 m	180	8,99 m	129,8	507,8
2	Dietmar Huber	7,8 s	190	5,14 m	154	10,12 m	152,4	496
3	Raimund Prenninger	7,98 s	181	5,05 m	147,5	9,72 m	144	472

Franz Jedinger

LAN-PARTY AM ENDE DER WEIHNACHTSFERIEN

Von Freitag, 7. Jänner (nachmittags) bis Sonntag, 9. Jänner (mittags) fand im Turnsaal der HTL bereits zum wiederholten Male eine LAN-Party statt – diesmal organisiert von Schülern der 3. B-Klasse.

Ca. 80 Jugendliche hatten ihre Computer mitgebracht, um sich die Hände wunden zu spielen. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt – es gab Pizza und Donuts. Untermalt wurde die Veranstaltung durch eine Beamershow mit Musik- und Spielvideos sowie mit der Übertragung von Turnieren (besonders oft gespielt wurden diesmal „Quake III“ und „Warcraft III“). Ein kleiner Stromausfall, der rasch behoben wurde, konnte der tollen Stimmung keinen Abbruch tun.

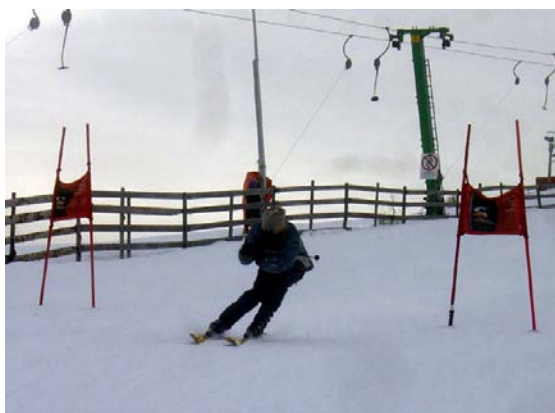


Fabian Fisecker, Rene Hinterberger

SCHIKURS – EINE WOCHE IM SCHNEE

Für die zweiten Klassen stand auch heuer wieder eine Wintersportwoche vom 16. bis 22. Jänner 2005 in Bad Kleinkirchheim am Programm. 36 Schüler freuten sich schon Wochen vorher auf den Schikurs. Begleitet wurden sie von Mag. Franz Jedinger, DI Andreas Sperrer und Mag. Christa Wiesinger-Mayr.

So wie in den letzten Jahren waren wir auch heuer – sehr zur Zufriedenheit aller Teilnehmer – in einem herrlichen 4-Sterne-Hotel in Feld am See untergebracht, welches kaum Wünsche offen ließ.



Am Ankunftstag waren alle damit beschäftigt, das Hotel und seine tollen Angebote zu erkunden. Wir stellten fest, dass uns in dieser Woche ein reichhaltiges Programm geboten wurde und keine Zeit für Langeweile übrig blieb.

Nach einem ausgiebigen Frühstück rauschten die Ski- und Snowboardgruppen über die Pisten von Bad Kleinkirchheim. Bei wechselhaftem Wetter und ausreichend Schnee hatten wir auf den Schipisten viel Spaß. Einen Höhepunkt stellte das Wettrennen am vorletzten Tag dar, das mit großer Spannung ausgetragen wurde. Auf einer ausgesteckten Rennstrecke konnten Schüler wie Lehrer

– selbstverständlich unter Zeitnehmung – zeigen, was sie können. Die Ehrung der Sieger mit Preisverleihung fand am Abschlussabend statt.

Nach einem langen Tag auf der Piste war niemand müde, die Angebote zur Abendgestaltung zu nutzen. Viele Schüler genossen am Abend die Entspannung in der „Sauna- und Badewelt“ unseres Hotels. Andere stellten eine „Moarschaft“ zusammen, um am hauseigenen Eisplatz Eisstock zu schießen. Besonders lustig war die Eisstockpartie der „Moarschaften“ Schüler gegen Lehrer. Manche Schüler spielten Tischtennis, trainierten noch im Fitnessraum oder nahmen an einem Nachspaziergang rund um den Brennsee teil.



Große Begeisterung rief das Nachtrodeln hervor, das allen viel Spaß bereitete. Nach einem halbstündigen Aufstieg rodelten die Schüler die dafür präparierte Piste hinunter. Für manche war die Breite der Rodelstrecke zu gering, so dass sie unliebsamen Kontakt mit den Holzbanden hatten, was bei anderen wiederum für Gelächter sorgte. Kaum jemand ließ sich davon abhalten, ein zweites Mal die Mühen des Aufstiegs auf sich zu nehmen, um noch einmal mit der Rodel hinunter zu brausen.

Die Wintersportwoche war für alle Teilnehmer ein herrliches Erlebnis, von dem wir noch lange erzählen werden.

Christa Wiesinger-Mayr

BESUCH IM TECHNISCHE MUSEUM UND AUF DER COMPUTERFACHMESSE „SYSTEMS“ IN MÜNCHEN

Am 21. und 22. Oktober 2004 fand unter Begleitung von Dipl.-Päd. Anette Jebinger und DI Andreas Sperrer eine 2-tägige Exkursion der vierten Klassen ins Technische Museum und zur Fachmesse „Systems“ nach München statt.

Nach der Busfahrt begannen wir unseren 1. Tag im Museum. Mit besonderem Interesse wurde die Informatikabteilung besichtigt. Beginnend bei mechanischen Rechenmaschinen, über Relaisrechner zB einer Zuse Z4 (1945) bis zu Großrechenanlagen der vergangenen Jahrzehnte (IBM 360, CRAY 1) war hier vieles zu bestaunen. Auf großes Interesse stießen auch die Exponate zum Thema Mikroelektronik und Chipherstellung. Anschließend konnten sich die Schüler für sie besonders interessante Themen aussuchen und die Ausstellungsstücke auf eigene Faust erkunden.

Am späten Nachmittag bezogen wir unser Quartier in München und fuhren dann mit dem Bus zum Abendessen in die Altstadt, um dort einen ereignisreichen und informativen Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Den zweiten Tag verbrachten wir auf der Fachmesse „Systems“. Nach einer kurzen Orientierungsphase konnten die Schüler je nach Interesse das vielfältige Informationsangebot nutzen. Wir trafen uns erst am Nachmittag wieder, um die Heimreise anzutreten.

Andreas Sperrer

EXKURSION NACH HAGENBERG



Am 22. November 2004 konnten sich die vierten Klassen im Rahmen einer Exkursion nach Hagenberg über Studiengänge an der dortigen Fachhochschule, Projekte am Software Competence Center und das Unternehmen AMS-Engineering informieren.

In Summe wurde eine sehr buntes Bild über Möglichkeiten nach der Matura geboten – ein informativer Tag für unsere Pioniere.

Christina und Wolfgang Kaiser

ROMREISE DER 4. KLASSEN

Unsere Schule auf den Spuren der Antike

Am 29. März, 4:00 Uhr morgens, war es soweit: Die beiden Klassenvorstände Mag. Gerhard Ginzinger, Dr. Christoph Mattle und 38 Schüler/innen der beiden vierten Klassen waren zur Abfahrt in das frühlingshafte Italien bereit.



Die Fahrt mit einem Reisebus des Busunternehmens Krautgartner gestaltete sich länger als erwartet. Am frühen Abend kamen wir – fix und fertig – in der ewigen Stadt an. Nach Suche und Bezug des Quartiers stürmten Schüler/innen, Lehrer und der Buschauffeur in die nächstgelegene Pizzeria, um sich nach der langen Anreise zu stärken. Viele mussten sich erst auf die neuen Sitten und Gebräuche (nur eine Rechnung für 40 Personen) einstellen. Nach dem verdienten Essen – einige Dauerhungrige suchten noch nach Nachschlag in diversen Fastfood-Restaurants – fielen wir erschöpft in unsere Betten in einem typischen römischen Hotel mit dem sinnigen Namen „Beautiful“ in der Nähe des Bahnhofs.

Der nächste Tag brachte uns ab dem Morgen unzählige Eindrücke der Stadt am Tiber: antikes Rom, Forum Romanum, Trevi-Brunnen, Piazza-Navona, Petersplatz und der Petersdom waren nur einige der Highlights dieses ereignisreichen Tages. Natürlich folgten wir unserer Romführerin auf Schritt und Tritt zu Fuß! Nachmittag und früher Abend stand für alle zur freien Verfügung, einige wagten abendliche Erkundungstouren auf eigene Faust.



Am Donnerstag fuhren wir mit dem Bus und unserem lustigen und kompetenten Chauffeur Alois in die nahen Albaner-Berge. Neben dem Kratersee bestaunten wir die Sommerresidenz des Papstes, danach besuchten wir den berühmten Weinort Frascati.

Der späte Nachmittag war für einen Kurzbesuch bei den frühchristlichen Katakomben Santa Domitilla verplant. Die Führung war zwar kurz, aber sehr beeindruckend, die unterirdischen christlichen Grabstätten wirkten gruselig.

Am 1. April, dem Tag der Abfahrt, standen zwei weitere Höhepunkte unserer Romreise auf dem Programm: vormittags erreichten wir mit U-Bahn und Stadtbahn die antike Hafenstadt Ostia Antica, welche uns die Ortskundige Reiseführerin auf interessante Weise näher brachte. Am Nachmittag freuten wir uns, endlich das imposante römische Kolosseum besichtigen zu können. Nach Überwindung der umständlichen italienischen Bürokratie konnte schließlich die ganze Gruppe das antike Bauwerk besichtigen.

Am frühen Abend mussten wir schon die Hotelzimmer räumen und die Heimreise antreten. Nach erneuter langer Reise (über 12 Stunden) kamen wir schlussendlich um ca. 9:00 Uhr am 2. April in Grieskirchen an. Einheitlicher Tenor aller Mitreisenden: „Rom ist eine Reise wert!“

Christoph Mattle

BERUFSINFORMATIONSMESSE 2004 IN WELS

Vom 20. bis 23. Oktober 2004 fand am Messegelände Wels die Berufsinformationssmesse statt, auf der auch heuer wieder unsere HTL mit einem eigenen Stand vertreten war. Mit tatkräftiger Unterstützung der gesamten Schulgemeinschaft konnten wir vielen Interessenten Informationen über unsere Schule geben.

Unsere Standbesucher hatten die Möglichkeit, anhand von mitgebrachten Projektarbeiten einen Einblick in die Vielfalt der an unserer Schule durchgeführten Aktivitäten zu bekommen. Durch Gespräche mit Schüler/innen und Lehrer/innen konnten die Besucher etwas über den Schulalltag an der HTL erfahren – und diese Gelegenheit wurde von vielen Jugendlichen und Erwachsenen auch gerne wahrgenommen.

Durch die gemeinsame Arbeit konnten wir ein positives Bild unserer Schule vermitteln – auf diesem Wege ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!



Iris Leitner

„AKTION Di@Log 2005“ DES LANDESJUGENDREFERATS

Auch die HTL Grieskirchen nahm heuer als Anbieter von kostenlosen Internetkursen für Senior/innen ab 55 Jahren an der „Aktion Di@log“ des Landesjugendreferats teil. 14 interessierte Damen und Herren aus Grieskirchen und Umgebung besuchten am 13. Mai diese Veranstaltung.

Nach einer Präsentation der wichtigsten Begriffe für Internetbenutzer ging es gleich in die Praxis. Die engagierten Schüler zeigten den Kursbesucher/innen, wie man im Internet surft, mit Hilfe von Suchmaschinen gezielt Informationen findet und per E-Mail persönlich kommuniziert.

Alle Beteiligten waren mit Eifer bei der Sache. Auch der „Dialog“ zwischen Alt und Jung wurde durch diese Veranstaltung gefördert. Auf Grund des großen Erfolges plant die HTL Grieskirchen auch im nächsten Jahr wieder als Kursanbieter an dieser Veranstaltung mitzumachen.



Wolfgang Kaiser

TAG DER OFFENEN TÜR 4. März 2005



Auch heuer nutzten wieder zahlreiche Besucher die Gelegenheit, sich im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ über unsere Schule näher zu informieren.

Wie in den letzten Jahren zeigten die Schüler großes Engagement, indem sie zB unsere Gäste durch die HTL führten, Programmiersprachen vorstellten, Fragen beantworteten und ein Buffet anboten. Erstmals stellten heuer die dritten und vierten Klassen viele ihrer im Rahmen des Gegenstandes „Projektentwicklung“ durchgeführten Arbeiten vor.

Christina Kaiser

WAS SONST NOCH SO GESCHAH ...

Eine ergänzende Chronik zum Schuljahr 2004/05

- September:** 15.9. Eröffnungskonferenz
- Oktober:** 6.10. Pädagogische Konferenz
6.10. Elternabend für die 1. B-Klasse
8.10. Wandertag der 1. Klassen (Laudachsee)
13.10. Elternabend für die 1. A-Klasse
22.10. Schulsprecherwahl
- November:** 9.11. Pädagogische Konferenz
9.11. Elternstammtisch
- Dezember:** 3.12. Elternsprechttag
- Jänner:** 16.1.–22.1. Schikurs der 2. Klassen
26.1. Pädagogische Konferenz
26.1. 1. SGA-Sitzung
26.1. Elternstammtisch
- Februar:** 15.2. Semesterkonferenz
16.2. Besichtigung des Landestheaters Linz durch die 4. Klassen
17.2. Schitag der 1. und 3. Klassen
- März:** 29.3.–2.4. Romfahrt der 4. Klassen
- April:** 6.4. Pädagogische Konferenz
- Mai:** 31.5. Pädagogische Konferenz
31.5. 2. SGA-Sitzung
31.5. Elternstammtisch
- Juni:** 6.6.–10.6. Sommersportwoche der 3. Klassen
29.6. Schlusskonferenz
- Juli:** 7.7. Schulabschlussfest
8.7. Zeugnisvergabe

HÖHERE TECHNISCHE LEHRANSTALT DER STADTGEMEINDE GRIESKIRCHEN FACHRICHTUNG EDV & ORGANISATION

4710 Grieskirchen, Landl Platz 1
Telefon: (07248) 643 15-0
E-Mail: htl-grieskirchen@eduhi.at

Verwaltung

Schulleitern
Prof. Mag. Isabella Pössl-Natzmer

Sekretärin

Jantine Hemmers

Systemadministrator

Heimo Schusterzucker

Schulärztin

Dr. Maria Menschick-Rechberger

Schulwartin

Hilde Söllner

Reinigungspersonal

Karin Graf

IMPRESSUM

Herausgeber: Höhere Technische Lehranstalt der Stadtgemeinde Grieskirchen

Für den Inhalt verantwortlich: Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer

Gesamtgestaltung: Mag. Gerhard Ginzinger

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich.

Inserate: Mag. Gerhard Ginzinger, Mag. Franz Jedinger, DI Andreas Sperrer

Layout: Mag. Gerhard Ginzinger, Dipl.-Päd. Anette Jebinger, Heimo Schusterzucker

Druck: DTG Grafik, 4710 St. Georgen/Grieskirchen, Gewerbepark Stritzing 20